Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Solarden alo des vill nt der be
bell geschriben stett · vnd send nu
dee welt die so gar mit der sin
flucht verualtigt ist warden · vnd
do so vell sanerey sint geschechen
ist vnd die Stett so sunderleich
verprennt sent warden nt des Sa
thanns reich vnd vnder seinem
pret gewesit sind · Wann doch der
Sathann ein chunig vnd fuerst
aller weldt gewesin ist · Also du
Betrall an der fudegunt gemeldt
hast dunckt dich nicht mein be
trall das der selb Sathan Gotz
gescholl sey vmb all Sunder vnd
poshaitt vnd sanerey so in der welt
vnder des Sathan pret ist Be
schechenn · Vnd ob du dich peredn
woldest vnd sprechen das der ·
Sathann das nicht hett gesch
undett das er doch getann hatt
Nx c ꝓuid de re iur Wee
machtt er democh gesprechenn
das sein hennd zann werdenn
vonn Sunden sind doch so grass
vbell vnder seinem prett ist Be